

Stellenvermittlung des VSA

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **17 (1946)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

terkurs 1945/46 19 Schülerinnen. Die Kommission prüft die Frage, ob nicht in den Winterkursen den Schülerinnen aus Bauernfamilien besonderer Unterricht in einschlägigen Fächern zu erteilen sei. — Im Oktober konnte der neue schöne Speisesaal bezogen werden. An der Einweihungsfeier gedachte man gleichzeitig des fünf- und zwanzigjährigen Bestehens der Anstalt. Es wurde auch die Renovation der Westfassade des Schlossgebäudes ausgeführt. Das Aeussere des Gebäudes hat viel gewonnen, und das Schloss steht wieder in seiner ganzen eindrucksvollen Schönheit vor dem Beschauer. H. B.

Patronat der Erziehungsanstalt Regensburg. Aus dem reichen Jahresbericht ist ersichtlich, dass der Patron B. Vischer mit rund 740 Ehemaligen in Verbindung steht; 166 Burschen und Mädchen stehen unter enger Fürsorge. Im vergangenen Jahre fanden 76 Plazierungen statt, wovon 13 neue. Das gehört zur wichtigsten und verantwortungsvollsten Aufgabe des Fürsorgers; denn sehr vieles hängt davon ab, ob die Familien- und Arbeitsverhältnisse dem Können, den Anlagen und Erwartungen des Schützlings entsprechen. Eine wichtige Ergänzung zu den Besuchen des Patrons bilden die vielen Besuche der Ehemaligen hier «auf der Burg» (total 2156 Besuche, d. h. auf jeden Sonntag deren wenigstens 40!). Eine Anzahl der Betreuten verbrachten ihre kurzen Ferientage in ihrer alten Heimat, in Regensburg zu, da sie keine Angehörigen haben, bei denen sie hätten verweilen können. Auch eine Anzahl Zwischenaufenthalte sind verzeichnet. Es handelt sich dabei um Ehemalige, die umplaziert werden mussten, bei denen aber irgend ein Umstand, sei es im Betragen oder in der Leistungsfähigkeit, vor der neuen Platzierung abgeklärt werden musste. 80 unserer Leuten durften eine gemeinsame Reise aufs Rütli und nach Seelisberg machen und 120 fanden sich ein zur Weihnachtsbescherung in Regensburg. Wer den Patronatsbericht aufmerksam durchliest, steht unter dem Eindruck, dass B. Vischer im Verlaufe des Jahres wieder eine gewaltige Summe von Kleinarbeit geleistet hat, wie es nur der fertig bringt, der mit Liebe hinter seiner Sache steht. H. P.

36. Jahresbericht der Anstalt Marbach. Die Anstalt Marbach verlor im Jahre 1945 durch Hinschied ihren verehrten Präsidenten der Aufsichtskommission: Herrn a. Pfr. Ed. Schlöpfer. Seit Bestehen des Heimes hatte sich der Verstorbene in uneigennütziger Weise der Anstalt in christlicher Nächstenliebe gewidmet. Als Nachfolger im Amt wurde von der leitenden Kommission der St. Gallischen Kant. Gem. Gesellschaft bestimmt: Herr dipl. Ing. Schmiedheiny in Heerbrugg. Hausvater W. Fischer schreibt, dass sich das Berichtsjahr ganz besonders durch zahlreichen Wechsel im Zöglingbestand auszeichnete. Der Zöglingbestand ist Ende 1945 wieder auf 60 angestiegen. — In finanzieller Hinsicht brachte das abgelaufene Jahr neuerdings einen empfindlichen Rückschlag. Da das Haus in den vergangenen Kriegsjahren mit Anschaffungen und Renovationen zurückhaltend war, drängen sich nun umso mehr jetzt dringende Anschaffungs- und Renovationsprobleme auf. So sollte an die Erstellung einer neuen Kücheneinrichtung gedacht werden. — Der Anstaltsleiter dankt in dem Bericht allen Freunden und Gönnern für ihre auch in diesem Jahr erfolgte Hilfe. H. B.

Hausmutter Roggli schreibt im **Jahresbericht 1945 der Stiftung Kinderheim Bühl, Wädenswil**, dass das vergangene Jahr im Hause eine Zeit stiller, froher Zusammenarbeit war. — Unter den Kindern hatte das Heim ziemlich viel Wechsel. Es ist vorgesehen, Buben und Mädchen noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken in der praktischen Betätigung. — Der Bericht erzählt von manch kleineren Freuden, die das Einerlei des Anstaltswesens unterbrachen, von Ausflügen der Schulbuben und kleineren Spaziergängen, vom Baden im See. Eine erfreuliche Abwechslung bildet immer wieder der Rhythymikvormittag. Die Rhythymikstunden werden von Fr. Klingler geleitet.

Das Begleitwort des «Stiftungsrates» erinnert daran, dass nun 75 Jahre vergangen sind, seit das Kinderheim durch den christlichen Jugendfreund und Missionsmann Jul. Hauser gegründet worden ist. In herzlicher Dankbarkeit gedenkt das «Begleitwort des Stiftungsrates» all den Persönlichkeiten, die im Laufe der Jahrzehnte ihre Kraft diesem Werke geschenkt haben. H. B.

Aus dem **Jahresbericht 1945 der Schenkung Dapples**, Zürich, entnehmen wir: Die Schenkung Dapples beherbergt schwererziehbare männliche Jugendliche. Ihre Hauptaufgabe sind Beobachtung, Erziehung und Berufsausbildung. In der Bauschlosserei, Mechanik und Möbelschreinerei können Voll-Lehren gemacht werden. Sie dauern 3½ und 4 Jahre. Sehr interessant sind die Ausführungen, die der Jahresbericht über die Erziehung dieser Jugendlichen gibt. Die Erziehung zur Stadt, wie sie dem Heim als Aufgabe gestellt ist, fordert immer wieder den Kampf gegen die Genussucht. Wer gegenüber der ungeheuren Mannigfaltigkeit der Sinneslockungen, welche die Stadt bietet, nicht fest ist, geht in ihr unrettbar verloren. Solche Opfer der Genussucht sollen dann in der Schenkung Dapples zum Stadtleben erzogen werden. Die Erziehungsaufgabe ist hier deutlich: Entweder hat man den Sinn für andere Genüsse zu stärken oder, wenn dieser völlig fehlt, die Unvereinbarkeit von Genussucht und Zuverlässigkeit klarzumachen.

Die Schenkung Dapples hatte im Berichtsjahr mit ihren Zöglingen ein Holz sammellager auf Alp Marola im Bündnerland organisiert. Während 5 Monaten wurde Fallholz gesammelt. H. B.

Anstalt für schwachsinnige Kinder in Gelterkinden. Dem 47. Jahresbericht für 1945 entnehmen wir folgendes: Die Zöglingzahl war glücklicherweise im Jahr 1945 etwas niedriger als früher. Zu Beginn des Berichtsjahres waren 42 Kinder (27 Knaben und 15 Mädchen) in der Anstalt. Es wurden 12 Austritte und 7 Eintritte verzeichnet. In Baselland waren 27, in Bern 8, im Aargau 2, in Basel, Luzern, Zürich, Thurgau und Italien je eines der Kinder heimatberechtigt. Von den austretenden Zöglingen haben 7 ihre Schulpflicht erfüllt; drei mussten wegen Bildungsunfähigkeit entlassen werden. — Die Lebensmittelkosten betragen pro Zögling und Jahr Fr. 461.23 (Fr. 11.25 mehr als im Vorjahr). — Es sei auch an dieser Stelle allen Gönnern der Anstalt, ebenso den Hauseltern und dem Lehr- und Pflegepersonal für die vorbildliche Arbeit gedankt. — Die Jahresrechnung erzeigt an Einnahmen Fr. 55 944.99, an Ausgaben Fr. 51 593.60. Der Status lautet: Aktiven Fr. 104 354.39; Passiven Fr. 592.55. Reinvermögen am 31. Dezember 1945 Fr. 103 761.84. Dasselbe betrug am 31. Dezember 1944 Fr. 109 243.80; folglich Vermögensabnahme Fr. 5481.96.

Stellenvermittlung des VSA

Wir bitten unsere Leser Kenntnis nehmen zu wollen, von der neuen Adresse des Stellenvermittlers der Region Bern:

Herr *Hans Anker*, Vorsteher, Erziehungsanstalt Bächtelen, *Wabern-Bern*. Telephon (031) 5 29 11.

Offene Stellen

- 1006/Z Waisenhaus sucht ref. Erzieherin mit musik. Begabung und Geschicklichkeit in Handarbeiten. (Stelle inzwischen besetzt.)
- 1007/Z Bürgerasyl sucht tüchtige Näherin-Wäscherin für sofort, bei gutem Lohn, geregelte Freizeit und Ferienzeit.
- 1008/Z In Heim gesucht eine Köchin und ein Dienstmädchen. Lohn nach Uebereinkunft.
- 1009/Z Erziehungsanstalt sucht Tochter als Mithilfe für die Köchin. Lohn nach Uebereinkunft.
- 1010/Z Tochter zur Mithilfe der Köchin und im Haushalt in Bürgerheim gesucht. Eintritt: 1. Januar 1947.
- 1011/Z Erholungsheim im Berner Oberland sucht Köchin für die Wintersaison.
- 1012/Z Kleines Privatinstitut sucht tüchtige Hausangestellte, nicht unter 20 Jahren, die kochen kann.

- 1013/Z Lehrerin oder Kindergärtnerin, wenn möglich mit Sprachkenntnissen in kleineres Kindererziehungsheim gesucht.
- 3004/SG Kinder- und Mütterheim sucht Köchin oder Person, die kochen kann. Evtl. Person für die Waschküche. Lohn nach Uebereinkunft.
- 3005/SG Privatkindersanatorium in Graubünden sucht Sekretärin, die Maschinenschreiben kann Eintritt und Lohn nach Uebereinkunft.
- 3006/SG Kinder-Erholungsheim im Bündnerland sucht selbständige evang. Leiterin, Vorsteherin als Hausmutter.
- 3007/SG Seriöse, gesetzte Person mit Kochkenntnissen, ev. Köchin in st. gallisches Jugendheim gesucht. (Elektrische moderne Küche mit Maschinen.)
- 3008/SG Kantonsspital sucht selbständige Köchin bei sehr gutem Lohn.
- 3009/SG Köchin gesucht für Sainson-Stelle Winter 1946/47 auf 20. Dezember. Schönes Zimmer mit Zentralheizung. Lohn nach Uebereinkunft.
- 3010/SG Kinderheim im Appenzellerland sucht Gehilfin zu Kindern oder jüngere Kindergärtnerin, evangel. Konfession. Eintritt 1. Dezember.
- 5001/Ba Aarg. Anstalt sucht Wäscherin / Glätterin mittleren Alters. Selbständiger Posten. Mithilfe der Insassen. Lohn nach heutiger Anstalts-Verordnung.
- 5002/Ba Kinderheim im Kt. Baselland sucht Köchin protest. Konfession. Hat für 30 Personen zu kochen. Guter Lohn. Eintritt nach Uebereinkunft.
- 5003/Ba Landheim sucht Karrer zu fünf Pferden. Sollte befähigt sein, Jugendliche in der Tierpflege anzuleiten.
- 5004/Ba Köchin für Wintersaison gesucht in kleineres Erholungsheim. Für Dezember bis April. Geregelt Freizeid und guter Lohn.
- 5005/Ba Auf 15. Dezember Köchin, die befähigt ist, Kochunterricht zu erteilen, in Erziehungsanstalt für Mädchen.
- 5006/Ba Lehrerin für sofort gesucht. Freizeit, Ferien und Pensionierung staatlich geregelt.
- 5007/Ba Schneiderin für sofort gesucht, die befähigt ist, zur Betreuung von Kindern.
- 5008/Ba Gesucht auf 1. Januar oder 1. Februar 1947 Gehilfin für Bureau und Hauswirtschaft (Vertrauensstelle in Arbeiterkolonie).

Stellengesuche

- 2003/Z Schneider, mittleren Alters, verheiratet, kinderlos, sucht Stelle in Anstaltsbetrieb als Schneider, Aufseher oder Wärter.
- 4002/SG Evang. Tochter, 23jährig, sucht Stelle als Betriebspraktikantin, oder zur Stütze der Hausmutter per sofort oder später.
- 4003/SG Ehepaar, bisher im Aussendienst der Flüchtlingsfürsorge tätig, sucht Hauseltern- oder Fürsorgerstelle. Eintritt nach Uebereinkunft.
- 4004/SG Aufseher, gelernter Schneider, sucht Stelle. Frau könnte als Wäscherin oder Köchin arbeiten.
- 4005/SG Frau, bisher im Hotelfach tätig, sucht Stelle als Stütze der Verwaltung oder als Sekretärin. Eintritt könnte sofort erfolgen.
- 4006/SG Amtsvormundschaft Kreuzlingen vermittelt Person für leichtere Beschäftigung (Gemüserüsten etc.) Ansprüche: kleines Taschengeld.
- 4007/SG 27jährige Person sucht Stelle als Office- oder Zimmermädchen. Eintritt kann sofort erfolgen.
- 6001/Ba Protestantischer Mann, gesetzten Alters, sucht Stelle als Verwaltungsgehilfe bei bescheidenen Ansprüchen. Referenzen vorhanden. Stellenantritt nach Vereinbarung.

Neuerscheinung

GUSTAV HANS GRABER

Seelenspiegel des Kindes

Einblick in tiefenpsychologische Erziehung
und Kinderanalyse . Leinen Fr. 10.50

Die häufigsten und wesentlichen Konflikte der Kinderseele sind in ihren Ursachen, Zusammenhängen und Äusserungsformen dargestellt, und ihre Lösung durch tiefenpsychologische Behandlung wird von berufener Seite gezeigt

In jeder Buchhandlung

ARTEMIS-VERLAG ZÜRICH

Wir suchen für baldigen Eintritt eine junge Tochter als

Bureaugehilfin

Verlangt wird seriöser Charakter, französ. Sprache und einige Kenntnisse im Maschinenschreiben, Kost und Logis im Hause. Lohn nach Uebereinkunft.

Offerten unter Chiffre 1023 an die Administration Buchdruckerei A. Stutz & Co., Wädenswil.

Gesucht: Junger, tüchtiger, abstinenter

Anstaltsschneider

für Neuanfertigungen und Flickarbeiten. Kost und Logis im Heim.

Anmeldungen unter Chiffre 1029 erbeten an die Administration Buchdruckerei A. Stutz & Co., Wädenswil.

Wir suchen eine

Haushaltungslehrerin

zur Führung unserer Grossbetriebsküche und zur theoretischen und praktischen Anleitung der Schülerinnen. Eintritt nach Uebereinkunft, spätestens am 1. März 1947. 1024

Bewerbungen mit Zeugnissen, Referenzen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an die

Heimstätte für die reform. Jugend Gwatt bei Thun.

Gesucht:

1028

Tochter

als Hilfe für die Köchin. Lohn nach Uebereinkunft.

Erziehungsanstalt Regensberg (Zürich).

Jüngerer, kinderloses Ehepaar, in landwirtschaftl. Tätigkeit sehr gut ausgewiesen, sucht Stelle als

Gutsverwalter

oder als Leiter der Landwirtschaft in Anstaltsbetrieb. Zeugniskopien stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Offerten erbeten unter Chiffre A. R. 1022 an die Administration Buckdruckerei A. Stutz & Co., Wädenswil.

Ehepaar besten Alters, zuverlässig, mit evangelisch-sozialer Gesinnung und reicher Erfahrung in einer bekannten Institution, sucht Stelle als

Hauseltern

Offerten unter Chiffre 1030 an die Administration Buchdruckerei A. Stutz & Co., Wädenswil.

Fräulein

24 Jahre alt, mit kaufmännischen Kenntnissen und auch in Hausgeschäften bewandert, sucht passende Stelle in Heim oder Privatklinik.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 1035 an die Administration Buchdruckerei A. Stutz & Co., Wädenswil.

Gesucht: Tüchtige, selbständige

Köchin

Elektr. Herd, Geregelter Arbeitszeit, gute Entlohnung und Pensionskasse. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo an: 1033

Verwaltung des Thurg. Kranken- und Greisen-Asyl St. Katharinental bei Diessenhofen.

Ins Berner Oberland für die Wintersaison gesucht:

Köchin

Anmeldungen erbeten an das

Erholungsheim Sonnmatt, Adelboden. 1032

Gesucht eine

Köchin

und ein

Dienstmädchen

Eintritt und Lohn nach Uebereinkunft. 1025

Pestalozziheim Rätterschen (Kt. Zürich).

Erziehungsanstalt Oberuzwil

Die Knabenerziehungsanstalt Oberuzwil sucht zu folge Rücktrittes auf das Frühjahr 1947 ein

Hauselternpaar

In Betracht kommt nur ein Mann von einwandfreiem Charakter, erzieherischer Begabung und pädagogischer Bildung. Die Frau muss befähigt sein, dem Haushalte vorzustehen und als Hausmutter in der Erziehung mitzuwirken. Die Aufgabe besteht in der Leitung und Führung der ca. 70 Zöglinge zählenden Anstalt (zwei Altersstufen: Schüler im schulpflichtigen Alter und Zöglinge der Lehrwerkstätten). Bis anhin umfasste die Aufgabe auch die Betreuung des landwirtschaftlichen Betriebes (45 ha Wies- und Getreideland und 40 Stück Vieh). Es besteht nun über die Möglichkeit, die Führung des landwirtschaftlichen Betriebes einem Schaffner zu übergeben.

Sehr gute Anstellungsbedingungen. Pensionskasse. Anmeldungen sind unter Beilage der Zeugnisse bis spätestens 7. Dezember 1946 an Herrn H. Künzler, Vorsteher des Kantonalen Lehrlingsamtes, St. Gallen, zu richten. Die Aufsichtskommission.

Wir suchen eine gut ausgebildete

Köchin

die selbständig ist. Es wird bei freier Kost, Logis und Wäsche ein sehr guter Lohn bezahlt. Jede Woche ein Freitag, jährlich 14 Tage bezahlte Ferien und Fr. 3.— Feriengeldvergütung.

Anmeldungen sind zu richten an die 1027

Verwaltung des Kantonsspitals Münsterlingen (Thurgau).

Gesucht: Für unsere Näh- und Flickstube tüchtige

Näherin

Beruflich erfahren und befähigt Pflegerinnen zur Mitarbeit anzuleiten. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo an: 1034

Verwaltung des Thurg. Kranken- und Greisen-Asyl St. Katharinental bei Diessenhofen.

Gesucht auf 1. oder 15. Januar eine gesunde, kinderliebende

Damenschneiderin

zum Flicker, Schneidern und Mithilfe in der Haushaltung. 1026

Wartheim, Muri (Bn.), Erziehungsheim für Mädchen